

# Gemeindebrief

Evangelisch-methodistische Kirche  
Reichenbach - Mylau - Unterheinsdorf



Oktober - November 2018

Gott spricht:

Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6 (L)

## Erntedankfest

07.10. 09.30 Uhr in Reichenbach

## Glaubensgespräche

24.10. 19.30 Uhr in Netzschkau

28.11. 19.30 Uhr in Reichenbach

## Friedensdekade 2018

11. bis 21. November



*Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen. Ps 38,10 (E)*

Kennt Ihr auch diese Situation, ein Freund oder Bekannter erzählt euch etwas über den neusten Superstar aus Film oder Fernsehen und Ihr habt noch nie etwas von ihm gehört?

Um mitreden zu können, geben wir seinen Namen im Internet ein und schon können wir uns über seine Heldentaten informieren.

Meist können wir nur über die guten Seiten dieses Menschen uns informieren und die schlechten werden uns verschwiegen.

In der Bibel wird uns wiederrum nichts verschwiegen, unsere Helden werden auch von der anderen Seite des Lebens gezeigt.

Mose, der sein Volk aus Ägypten führte, war ein Mörder.

Petrus brauchte keine 24 Stunden, um sein Versprechen nicht einzuhalten.

Und auch David war nicht ohne Fehler.

Wir verschweigen in unseren Leben gerne mal etwas, sei es eine schlechte Note in der Schule oder ein Fehler, den wir nicht zugeben wollen.

Auch David hat versucht seine Schuld vor Gott zu verbergen wurde krank und verzweifelt davon und litt unter seiner Schuld.

David merkte wie kaputt ihn seine Schuld machte und seine Sehnsucht nach Gott immer größer wurde.

Darum entschloss er sich seine Schuld zu bekennen und mit Gott darüber zu reden.

Auch wir suchen immer wieder Ausreden um unsere Fehler damit zu verbergen und merken nicht wie viel Energie wir dabei verbrauchen und krank davon werden.

In einem Lied heißt es im Refrain:

Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls und keine Laune der Natur, ganz egal ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur, du bist ein Gedanke Gottes und ein genialer noch dazu, du bist du....

Wir brauchen uns vor Gott nicht zu verstecken, denn er kennt unsere Fehler, er möchte, dass wir uns ihm anvertrauen und mit ihm darüber reden.

Denn Gott liebt uns so, wie wir sind, egal ob wir unser Lebenslied in Moll singen oder Dur, denn Gott möchte für uns ein Fels in der Brandung und gerade jetzt ein Licht auf dunklen Wegen sein.

Andacht von Anja Brückner, aus dem Gemeindekalender 2018

# Erntedankfest

Sonntag, 7. Oktober 2018

9.30 Uhr Familiengottesdienst

in Reichenbach

anschließend

gemeinsames Mittagessen



Bitte gebt eure Erntedankgaben bis zum Freitag, 5.10., in der Kirche in Reichenbach ab. Am Sonnabend ist jeder willkommen, der mithelfen kann, die Kirche zu schmücken und den Saal vorzubereiten. (Zeit bitte erfragen, Info Luise Schwabe oder Mitja Fritsch)

Zum Mittagessen am Sonntag ist wieder einmal eine Suppentheke geplant. Wer noch eine selbst gekochte Suppe, einen Salat oder ein Dessert beisteuern möchte, kann das gerne tun. Bitte tragt euch in die ausliegende Liste ein.

Im Gottesdienst sammeln wir auch das  
**Erntedankopfer** ein.

Herzlichen Dank allen fröhlichen Spendern.



### **Seniorenkreise**

- 17.10. 14.30 Uhr in Reichenbach  
Gold im Vogtland, zu Gast:  
Fam. Kreher (Goldmuseum  
Buchwald)
- 14.11. 14.30 Uhr in Reichenbach  
Aus der Arbeit eines Landrates  
Gast: Altlandrat Tassilo Lenk

### **Kirchlicher Unterricht**

- 6.-8. Klasse, Samstag
- 27.10. 09.30 Uhr in Reichenbach
- 24.11. 09.30 Uhr in Netzschkau

### **Kindertreff**

- für Kinder der 2.-5. Klasse, Dienstag
- 23.10. 16.00 Uhr in Reichenbach
- 13.11. 16.00 Uhr in Reichenbach
- 04.12. 16.00 Uhr in Reichenbach

### **Jugendkreis**

- Samstags 19.00 Uhr in Reichenbach im  
Jugendkeller

### **Ehepaarkreis**

- 19.10. 20.00 Uhr bei Familie Schnei-  
der in Mylau
- 16.11. 20.00 Uhr bei Familie Lindner  
in Herlasgrün

### **Sonderopfer**

- 07.10. Erntedankopfer

### **Türkollekten**

- 07.10. Unterhalt Liegenschaften und  
Baumaßnahmen
- 04.11. Einer trage des anderen Last

### **Chorproben**

- 10.10. 19.00 Uhr in Mylau
- 25.10. 19.00 Uhr in Mylau  
(Achtung: Donnerstag)
- 07.11. 19.00 Uhr in Mylau
- 14.11. 19.00 Uhr in Mylau
- 29.11. 19.00 Uhr in Reichenbach  
(Achtung: Donnerstag)

### **Glaubensgespräche**

- Reden über Gott in der Welt -  
Reden über das, woran wir glauben
- 24.10. 19.30 Uhr in Netzschkau  
Gott, der Sohn?!
- 28.11. 19.30 Uhr in Reichenbach  
Gott, der Heilige Geist?!

In der Kirche liegen Flyer aus. bitte  
nehmt sie mit und gebt sie weiter.



## Ökumenische Gottesdienste und Veranstaltungen

- |        |           |   |
|--------|-----------|---|
| 03.10. | 10.00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst auf dem Postplatz   |
| 09.11. | 16.00 Uhr | Stolpersteintour durch Reichenbach<br>mit abschließender ökumenischer Andacht in der<br>Trinitatiskirche          |
| 21.11. | 10.00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag<br>in der Evangelisch-Lutherischen Kirche Neumark,<br>Kirchplatz 1 |

## Garteneinsatz Herbst

Im November ist wieder ein gemeinsamer Garteneinsatz erforderlich, um unsere Grundstücke für den Winter vorzubereiten. Dankbar sind wir für jede helfende Hand.

Angedacht ist ein Herbstesinsatz Anfang November.

Je nach Witterung werden wir den **03.11. oder 10.11.** nutzen. Bitte merkt Euch diesen Termin vor. Danke.

## Termine des Gemeindepastors

- |               |   |
|---------------|---|
| 02.10.        | Fachgruppe Begleitzeit in Leipzig               |
| 08.10.-14.10. | Urlaub  |
| 15.10.-21.10. | Wanderwoche auf Schwarzenshof                   |
| 23.10.        | Konvent in Auerbach                             |
| 24.10.        | Kommission für ordinierte Dienste in Chemnitz   |
| 08.11.        | Konvent mit Laiendelegierten in Reichenbach     |
| 15.11.-18.11. | Urlaub  |
| 29.11.        | Fachkommission Gemeindeberatung OJK in Chemnitz |



## Friedensdekade 2018 11. bis 21. November

### Abendliches Friedensgebet

Es ist wieder soweit: Zehn Tage im November, in denen wir über den Frieden nachdenken und um Frieden beten.

In diesem Jahr laden wir Sie ein, jeden Abend beim Gebetsläuten um 18.00 Uhr zur Ruhe zu kommen, über einen Bibeltext nachzudenken und zu beten – in dem Wissen, dass Ihre Schwestern und Brüder aus den verschiedenen Gemeinden das gleiche tun.

Wir dürfen im Frieden leben. Das ist nicht selbstverständlich. Wie viel Krieg und Gewalt auf der Welt herrschen, wissen wir alle. Krieg und Frieden aber haben auch mit uns zu tun – mit unserem Lebensstil, mit der Frage, wie wir mit denen umgehen, die auf der Suche nach Frieden in unser Land kommen, mit unserer Hoffnung für diese Welt und unserer Bereitschaft, etwas zu tun.

Das Thema Krieg 3.0 weist uns auf die Gefahr eines dritten Weltkrieges hin angesichts der Gefahr der Eskalation

weltweit vorhandener Konfliktherde. Manchmal macht sich das Gefühl breit, wir könnten nichts tun.

Aber beten können wir! Kommen Sie zur Ruhe, denken Sie unter einem Thema über einen Bibeltext nach und wenden Sie sich im Gebet an Gott.

Wenn Sie Interesse an weiteren Gedanken zu den einzelnen Themen haben, fragen Sie im Gottesdienst oder im Pfarramt nach dem Flyer, der uns durch diese 10 Tage begleiten möchte.



erhältlich als...  
Anstecknadel

### Gottesdienst zur Friedensdekade

Am **18. November** feiern wir in allen Gemeinden einen Gottesdienst zur Friedensdekade – in dem Wissen, dass das Gebet um den Frieden uns mit Gott und mit unseren Geschwistern im Glauben verbindet.

Infos: <http://www.friedensdekade.de/ueber-uns/geschichte/>



## Hier die Themen der Tage mit den Bibeltexten:

- Sonntag, 11. 11. – Es reicht für alle – Markus 6, 30-44
- Montag, 12. 11. – Ausgemustert! – Micha 4, 1-5
- Dienstag, 13. 11. – Ich singe dem Herrn ein Lied! – 2. Mose 15, 1-11
- Mittwoch, 14. 11. – Gott sorgt sich um das Leben – Hiob 38, 4-6.16-27; 42, 1-4
- Donnerstag, 15. 11.– Schöpfung schmecken – 1. Samuel 25, 2-42
- Freitag, 16. 11. – Kriegsfolgen – Jesaja 15, 1-3; 16, 3-5.10-11
- Samstag, 17. 11. – Noah-Menschen – 1. Mose 8, 21-22
- Sonntag, 18. 11. – Machtmissbrauch – Jesaja 10, 1-4
- Montag, 19. 11.– 3.0 – Welches Update? – Markus 13, 6-7
- Dienstag, 20. 11. – Neue Chance – Römer 12, 2.17-21
- Mittwoch, 21. 11. – Verjagter Frieden 1. Petrus 3, 10-11

Zum ersten Mal wurde die Dekade als Friedenswoche 1979 in den Niederlanden begangen, angeregt vom innerkirchlichen Friedensrat. Die ökumenische Jugendarbeit in der DDR nahm 1980 die Idee auf. Das Zitat "Schwerter zu Pflugscharen" entwickelte der sächsische Landesjugendpfarrer Harald Brettschneider, ebenso das Lesezeichen. Das Logo entwarf der Grafiker Herbert Sander, der im Januar dieses Jahres im Alter von 79 Jahren verstarb. Als Motiv hatte er die Skulptur eines russischen Bildhauers gewählt. Sie steht vor den Vereinten Nationen in New York und war ein Geschenk der Sowjetunion.

Logo und Lesezeichen waren auf Vlies gedruckt, weil man dafür in der DDR keine Geneh-

migung brauchte, wie es bei anderen Drucksachen üblich war. Viele Jugendlichen nähten sich das Symbol als Zeichen an die Jacken bis der Staat es schließlich verbot und dagegen vorging. Die Friedensdekade war ein bedeutender Teil der Friedensbewegung in der DDR. Sie findet seitdem jedes Jahr statt.



Auch in der BRD wurde 1980 erstmalig zur Friedendekade aufgerufen beim Festival der Friedensdienste. Aus vielen christlichen Kirchen und Gruppen wurde die Trägergruppe „Ökumenische Dekade für Frieden in Gerechtigkeit“ gebildet. Bereits vor der Wende arbeiteten die Friedensbewegungen zusammen. 1992 wurden beide Initiativen über ein Forum zusammengeführt.



## *Gottesdienste im Oktober*

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.

Ps 38,10 (E)

---

07.10. 09.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Reichenbach,  
anschließend Gemeinemittagessen

---

14.10. 09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in Mylau  
Predigt: M. Schmiedel

---

21.10. 09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach  
Predigt: I. Grieb

---

28.10. 09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in Mylau

---

### **Fahrdienst**

Ansprechpartner für Reichenbach  
Dieter Kießling, Tel. 03765 63515





## *Gottesdienste im November*

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.

Offb 21,2 (L)

---

04.11. 09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach  
11.00 Uhr Hausgottesdienst in Unterheinsdorf

.....

11.11. 09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in Mylau

.....

18.11. 09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach  
Predigt: D. Kießling

.....

25.11. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in Mylau

---

### **Fahrdienst**

Ansprechpartner für Mylau  
Wolfgang Hendel, Tel. 03765 305818



## *Gemeindekalender 2019* **die Zeit drängt - Hilfe erbeten**

Für folgende fünf Monate suchen wir dringend noch Geschwister, die zum entsprechenden Symbol oder Gegenstand etwas schreiben können:

- April (Kreuz, Osterkerze)
- Juni (Taufe)
- Juli (Bibel)
- August (Fenster mit Spruch)
- September (Opferstock, Kollekte)

Bitte tragt euch in die Übersicht an der Infotafel der Kirche ein. Die Texte sollen nicht mehr als 2000 Zeichen incl. Leerzeichen umfassen.

Auch Fotos sind willkommen - aus der Friedenskirche und auch aus der Immanuelkirche. Sie sollten eine hohe Auflösung haben und nicht zu dunkel sein.

Abgabetermin für Texte und Fotos sollte der 15. Oktober 2018 sein, spätestens aber Ende Oktober.

Möglicherweise finden sich auch kleine Gruppen zusammen, um ein Kalenderblatt zu füllen. Wir freuen uns auf eure Beiträge und wünschen viel Spaß beim Recherchieren.

Texte und Bilder bitte an [redaktion@emk-reichenbach.de](mailto:redaktion@emk-reichenbach.de) oder in der Kirche abgeben

Vielen Dank

---

### **Darum geht es im Kalender**

Jeden Sonntag sehen wir im Altarraum den Abendmahlstisch mit Kerzen und der Bibel, das Taufbecken, zu Weihnachten den Stern und die Krippe und an Erntedank die mitgebrachten Gaben, Brot und Wein und die Erntedankkrone. Wir sitzen auf Kirchenbänken und legen etwas ins Kollektenkörbchen.

Wer hat sich über alle diese Dinge schon einmal Gedanken gemacht? Auf einen Vorschlag hin wollen wir das im nächsten Kalender tun und Altvertrautes näher betrachten.

In der Ausschusssitzung im Juli erarbeiteten wir ein Konzept. Für jeden Monat legten wir ein Motiv fest und es konnten auch schon Verantwortlichkeiten für einige Texte vergeben werden. Zum Beispiel wird im Mai der Fisch, das Symbol der ersten Christen, behandelt. Dazu gestalten die Kinder im Kindergottesdienst einen Fisch, dessen Foto dann das Monatsblatt zieren soll. Auf der Rückseite soll keine Andacht stehen, sondern das jeweilige Symbol erklärt werden.



## *Amtseinführung von Lokalpastor Markus Gumpfer in Hof*

Am 16. September wurde in unserer Partnergemeinde in Hof ein neuer Pastor feierlich in sein Amt eingeführt. Superintendent Markus Jung segnete Lokalpastor Markus Gumpfer, welcher erst seit kurzem wieder im pastoralen Dienst ist, und wünschte ihm für seine neue Aufgabe alles Gute. (Foto unten)



Pastor Gumpfer lebte bisher im Schwarzwald. In seiner Antrittspredigt widmete er sich dem Thema Träume und ihrer Erfüllung. Einige Vertreter aus der lokalen Ökumene überreichten kleine Geschenke und sprachen Grußworte. Auch wir durften Pastor Gumpfer und seiner Frau die Grüße unseres Gemeindebezirkes überbringen. Wir erlebten

Pastor Gumpfer als jemand, der unverbraucht auf die Dinge sieht und viele gute Ideen und Träume hat.

Gleichzeitig mit der Amtseinführung erfolgte die Zusammenlegung mit der Gemeinde in Naila. Das hat sogar Auswirkungen auf das Thema Partnerschaft: die Gemeinde in Naila lebt eine Partnerschaft mit Lobenstein. In Zukunft werden wir wohl zu manchen Anlässen als vier Gemeinden unterwegs sein. Es bleibt also spannend.

Natürlich bringen wir auch ganz viele liebe Grüße aus Hof an unsere Gemeinde wieder mit, verbunden mit dem Dank für das Mittragen.

Matthias Kühlein



## *Ausfahrt der Senioren am 20.6.2018*

Früh 7.20 Uhr ging es mit dem Busfahrer Kalkgruber pünktlich los, wir freuten uns auf die Ausfahrt, die Freude war groß.

Das Mühlental bei Eisenberg ist das heutige Ziel.

Für 30 Euro, das ist wirklich nicht viel.

Malwine und Polka, die Pferde, erwarteten uns mit dem Kremser in Tautenhain.

Nun ging es im gemütlichen Trab durch den wunderschönen Wald

Immer am Fluß hinab.

Von Froschmühle, Walkmühle und Naupoldsmühle war nicht viel zu sehen, aber wir haben gesungen, es war wunderschön.

Zur Meuschkenmühle ging es ganz gemütlich.

Dort taten wir uns am Mittagessen gütlich.

Hier lebte einst der Milo Barus, der aß 3 Pfund Hackfleisch, 10 Brote und 15 Eier auf einen Ritt .

Da kommen unsere kleinen Mägen nicht mit .

13.45 Uhr haben wir vom Mühlental Abschied genommen.

Am Nachmittag sind wir am Etdorfer Hof angekommen.

Es war wieder sehr heiß, so konnten wir nicht alles sehen.

Aber das gemütliche Kaffeetrinken war auch sehr schön.

Die Tafel war für uns schon gedeckt,

Es hat uns allen recht gut geschmeckt.





Auch ein kleines Museum war zu sehen,  
viele alte Sachen aus unserer Jugendzeit, wunderschön.  
Doch nun war es Zeit Abschied zu nehmen von dieser erlebnisreichen Fahrt.  
Unser Fahrer hatte eine Überraschung parat.  
In Gopersgrün gab es für alle kostenlos eine Kugel Eis, denn es war ja wieder  
wie immer, viel zu heiß !  
Doch nun ist die Zeit Dank zu sagen. Wir waren von allem Unheil bewahrt.  
Danke Birgit, danke dem Fahrer von Wehrle.

Bitte nächstes Jahr wieder, aber gerne!

*Barbara Ast*


## Herzliche Einladung zum Seniorenkreis 14.30 Uhr in Reichenbach

Am Mittwoch, 17.10. heißt das Thema: "Gold im Vogtland". Als Gäste begrüßen wir Familie Kreher vom Goldmuseum Buchwald.

"Aus der Arbeit eines Landrates"

Altlandrat Tassilo Lenk besucht uns am 14.11. und berichtet von seiner Arbeit.  
Sicher hat er viel Spannendes zu erzählen.

## Such-Rätsel

Wie viele Kürbisse  sind in diesem Gemeindebrief versteckt?

für Kinder: zähle die Kürbisse

Lösung

für Erwachsene: addiere die Seitenzahlen der Seiten, auf denen sich Kürbisse befinden

Lösung

Wer hat´s gewusst?

Auflösung des Rätsels aus dem letzten Gemeindebrief. Aus Platzgründen habe ich die Fragen nicht noch mal mit aufgeführt. Bitte nehmt zum Vergleichen den letzten Gemeindebrief zur Hand.



*Wir gratulieren zum Geburtstag*

Fürchte dich nicht, denn ich  
habe dich erlöst; ich habe dich bei  
deinem Namen gerufen; du bist mein!

*Jesaja 43,1*

Herzlichen Glück-  
wunsch und Gottes  
Segen allen Geburts-  
tagskindern



---

Die Geburtstage der Monate Oktober und November stehen ausschließlich im gedruckten Heft. Es kann in unseren Kirchen mitgenommen werden.





## *Impressum*



Evangelisch-methodistische Kirche, Gemeindebezirk Reichenbach

Immanuelkirche Reichenbach  
Fritz-Ebert-Straße 11  
08468 Reichenbach

Pastor Mitja Fritsch  
Fritz-Ebert-Straße 11  
08468 Reichenbach

Friedenskirche Mylau  
Rotschauer Straße 19  
08499 Mylau

Telefon: 03765 12387  
E-Mail: [mitja.fritsch@emk.de](mailto:mitja.fritsch@emk.de)

Websites: [www.emk-reichenbach.de](http://www.emk-reichenbach.de), [www.emk-mylau.de](http://www.emk-mylau.de)

### Gemeindebrief:

Beate Lindner, Herlasgrün-Christgrüner Straße 8, 08543 Pöhl  
Telefon: 037439 77387, Fax: 037439 77388, Funk: 0173 80 555 20  
E-Mail: [beate.lindner@emk.de](mailto:beate.lindner@emk.de), [redaktion@emk-reichenbach.de](mailto:redaktion@emk-reichenbach.de)

Quellenangaben: Bild Titelseite: Beate Lindner  
weitere: Archive oder eigene Gemeinde

Erscheinungsweise: Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich.

Nächste Ausgabe: 25. November 2018

Redaktionsschluss: 19. November 2018

Alle Informationen stehen auch auf unserer Internetseite. Dort gibt es den Gemeindebrief als pdf zum Download oder auf Anfrage per E-Mailversand.

### Bankverbindung EmK Reichenbach:

Sparkasse Vogtland,

IBAN: DE90870580003812006919, BIC: WELADED1PLX